

**W**ilhelm Ritter von Henikstein, Großhandlungsgesellschafter, **Caroline Freyhinn von Hammer-Purgstall** und **Henriette von Brevillier** in ihrem und im Namen ihrer abwesenden Geschwister: **Friedrich Ritter von Henikstein**, k. k. Rittmeister bei Fürst Reuß Husaren, **August Ritter von Henikstein**, königl. griech. Consul in Triest, **Amalie Klein** und **Alfred Ritter von Henikstein**, k. k. Hauptmann im Ingenieur-Corps, dann **Rudolph Freyherr von Erggelet** im Namen seiner minderjährigen Tochter **Marianna Dorothea Freyhinn von Erggelet** geben hiermit Nachricht von dem sie höchst betrübenden Hinscheiden ihres innigst geliebten Vaters, rüchftlich Großvaters, des Herrn **Joseph Ritters von Henikstein**, Landstandes im Königreiche Böhmen und k. k. privil. Großhändlers, welcher am 29. April 1838 Morgens 5 Uhr im 70<sup>ten</sup> Jahre seines Alters nach einem kurzen Krankenlager plötzlich am Nervenschlage selig in dem Herrn entschlafen ist.

Der Verbliebene wird am 30. April 1838 Abends um 6 Uhr in der Metropolitankirche zu St. Stephan in der Stille eingeseget und sodann auf dem Döblinger Kirchhofe zur Erde bestattet; die heiligen Seelenmessen aber werden in verschiedenen Kirchen gelesen werden.

Lingergasse # 472. 2. St. St. Log. Wien. Altmann.  
Leopoldstadt # 598. Große Formwunde 2. Nov. 14. 14. 14.

